

17. bis 20. März (Fr bis So)



Sie heißen Philipp und Raphael Eiter. Beide sind am Mittagskogel (3173 m) aufgewachsen, der den Talschluss und nach Süden das Ende der Welt markiert. 2007 kamen die Cousins auf die Idee, den Mittagskogel ins Zentrum zu stellen. Inzwischen ist das Pitztal Wild Face-Rennen legendär. Nur die Besten des Qualifiers durch das Hirschtal dürfen antreten und sich über 1510 Höhenmeter und 4,6 Kilometer durchs Gelände den schnellsten Weg zum Ziel in Mandarfen suchen. Die Cracks schaffen das in sechs Minuten, Normalos brauchen locker eine Stunde. Das Pitztal Wild Face, das zwei Sterne für die Qualifikation zur Freeride World Tour bringt, ist das einzige Rennen dieser Art, bei dem es nur um die Geschwindigkeit geht und die Ideallinie frei gewählt werden kann. Der erste Sieger war damals übrigens Schmatz Eiter, der Onkel von Philipp und Raphael, der sich damit lebenslang die Startnummer 1 gesichert hat (alle nachfolgenden Nummern werden ausgelost). Längst haben ihm andere, darunter Neffe Frederick Eiter, den Rang abgelassen. Wir laden zur Pressereise ein – zum Mitfiebern, Jubeln und Feiern beim Wild Face. Am nächsten Tag erkunden wir, je nach Können und Interesse, die Pisten oder Freeridehänge der Region. www.pitztal.com



Hinweis 1: Wer selbst am Rennen teilnehmen möchte, bitte bis spätestens 2. Februar Bescheid geben. Wir organisieren alles drumherum.

Hinweis 2: Reisekosten werden bis max. 150 Euro übernommen.



Freitag, 17. März

ab 15.00 Uhr Check-In in einem Hotel im Pitztal

bis 17.30 Uhr Ausleihen der Ausrüstung bei PitzRentTal, Mandarfen 86a, A-6481 St. Leonhard

19.00 Uhr Treffpunkt an der Hotelbar zum Begrüßungsabend mit Stephanie Schlierenzauer vom Tourismusverband Pitztal und Abendessen



Samstag, 18. März – Race Day

ab 7.30 Uhr Skier anschnallen und in Position schwingen: Entlang der Strecke gibt es geniale Orte zum Mitfiebern beim Wild Face

11.00 Uhr Start des Pitztal Wild Face-Rennens mit anschließender Siegerehrung und Race-Party im Zielgelände in Mandarfen

17.00 Uhr Treffpunkt vor dem Hotel und Start der malerischen Pferdekutschfahrt mit Fredl Eiter durch die Winterlandschaft. Fredl ist der Onkel von Philipp, Raphael und Frederick und kümmert sich in der Lawinenkommission um die Sicherheit

19.30 Uhr Abendessen im Hotel. Tipp für den Abend: Wild Face Party im Hexenkessel. Der gehört übrigens Philipp Eiter



Sonntag, 19. März

09.00 Uhr Treffpunkt vor dem Hotel und auf zur Talstation des Gletscherexpresses

Pistenfahrer Mit dem Skilehrer auf die Piste: Am Pitztaler Gletscher – dem höchsten Skigebiet Österreichs – locken 22 Pistenkilometer von blau bis schwarz, umgeben von mächtigen Berggipfeln

Freerider Der Guide zeigt die schönsten Freeridehänge des Pitztals

12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen. Highlight – wortwörtlich genommen – in punkto Einkehren ist das „Café 3.440“. Es ist Österreichs höchster seilbahntechnisch erschlossener Aussichtspunkt auf genau 3440 Metern und ein Logenplatz mit Blick auf hunderte 3000er. Hüttenwirt Sepp Eiter ist übrigens der Onkel bzw. Bruder der Wild Face-Legenden

anschl. Weiter Skifahren oder Zeit für Wellness bzw. eigene Recherchen



16.30 Uhr Treffen mit dem Eiter-Clan. Nochmal zusammengefasst: Philipp Eiter und Raphael Eiter organisieren das Pitztal Wild Face. Cousin Nummer drei, Frederick Eiter, hat es schon viermal gewonnen. Onkel Schmatz Eiter wiederum hat lebenslang die Startnummer eins. Dessen Bruder Fredl kümmert sich in der Lawinenkommission um die Sicherheit (und fährt sonst Gäste mit der Pferdekutsche durchs Tal). Auch dabei ist Heli Eiter, der Vater von Philipp – eine echte Pitztal-Legende



19.00 Uhr Abendessen im Hotel

Montag, 20. März

bis 10.00 Uhr Check-Out und individuelle Abreise